

Emissionsspezifische Zusammenfassung der 3,50 % VOLKSBANK WIEN AG Schuldverschreibungen 2023 - 2028 / Serie 3

vom 01.03.2023
begeben unter dem
Programm zur Begebung von Schuldverschreibungen vom 20.05.2022
der VOLKSBANK WIEN AG

Abschnitt A	Einleitung und Warnhinweise
Warnhinweise Diese Zusammenfassung (die "Zusammenfassung") ist als Einleitung zum Basisprospekt vom 20.05.2022 in der gegebenenfalls durch Nachträge geänderten Fassung (der "Prospekt") in Bezug auf das Angebotsprogramm der VOLKSBANK WIEN AG (die "Emittentin") zu verstehen. Sie nennt kurz die wesentlichen Merkmale und Risiken, die auf die Emittentin und die Schuldverschreibungen, die unter dem Angebotsprogramm begeben werden, zutreffen. Jeder Anleger sollte sich bei der Entscheidung, in die betreffenden Schuldverschreibungen zu investieren, auf den Prospekt als Ganzes, d.h. einschließlich der durch Verweis in den Prospekt einbezogenen Dokumente, allfälliger Nachträge zum Prospekt und der maßgeblichen Endgültigen Bedingungen ("Endgültige Bedingungen") stützen. Die Anleger könnten durch ihre Investitionsentscheidung ihr gesamtes in die Schuldverschreibungen angelegtes Kapital oder einen Teil davon verlieren. Falls vor Gericht Ansprüche aufgrund der im Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Prospekts einschließlich der in Form eines Verweises einbezogenen Dokumente und der Endgültigen Bedingungen vor Prozessbeginn zu tragen haben. Zivilrechtlich haften für diese Zusammenfassung nur diejenigen Personen, die diese Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass diese Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die Schuldverschreibungen für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.	
Einleitung	
Bezeichnung und Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN)	3,50% VOLKSBANK WIEN AG Schuldverschreibungen 2023 – 2028 / Serie 3 ISIN: AT000B122130
Emittentin	VOLKSBANK WIEN AG LEI: 529900D4CD6DIB3CI904 Kontaktdaten: 1030 Wien, Dietrichgasse 25. Tel.: +43 (0) 1 401 37-0
Zuständige Behörde	Österreichische Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA), Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien, Tel.: +43 (1) 249 59 0
Datum der Billigung des	20.05.2022

Prospekts		
Abschnitt B	Basisinformationen über die Emittentin	
Die Emittentin ist eine auf unbestimmte Dauer gegründete Aktiengesellschaft und im Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien zu FN 211524s unter der Firma "VOLKSBANK WIEN AG" eingetragen. Sie ist unter dem kommerziellen Namen "VOLKSBANK WIEN" tätig. Die LEI-Nummer (Rechtsträgerkennung) der Emittentin lautet 529900D4CD6DIB3CI904. Die Emittentin wurde in Österreich gegründet und ist nach der Rechtsordnung der Republik Österreich tätig. Die Emittentin ist als regionale Volksbank Mitglied des Volksbanken-Verbundes gemäß § 30a BWG und fungiert als dessen Zentralorganisation.		
Haupttätigkeiten der Emittentin		
Die Emittentin ist vor allem in folgenden Geschäftsfeldern tätig: • Kreditgeschäft; • Einlagengeschäft; • Wertpapierdepotgeschäft; • Funktion als Zentralorganisation des Volksbanken-Verbundes • Privatkundengeschäft. Über die Marke "LiveBANK" bietet die Emittentin Dienstleistungen im Hinblick auf das Online-Bankgeschäft und die Nutzung des Internet-Banking-Systems an. Darüber hinaus werden von der Emittentin durch die Marke "SPARDA BANK" auch Dienstleistungen in ganz Österreich erbracht.		
Hauptanteilseigner der Emittentin		
Als Aktiengesellschaft befindet sich die Emittentin im Eigentum ihrer Aktionäre. Mit Stichtag 31.03.2022 halten die Republik Österreich 25,00%, die VB Baden Beteiligung e.Gen. 8,37%, die Volksbank Tirol AG 7,13%, die VB Ost Verwaltung eG 6,61%, die VBW eins Beteiligung eG 5,43%, die VB Verbund-Beteiligung eG 5,31%, die VB Niederösterreich Süd eG 5,29%, die Volksbank Steiermark AG 5,11%, die Volksbank Salzburg eG 4,48%, die VB Wien Beteiligung eG 3,56%, die VB Südburgenland Verwaltung eG 3,11%, die Volksbank Niederösterreich AG 3,08%, die WV Beteiligung eG 3,00%, die VB Weinviertel Verwaltung eG 2,81%, die Volksbank Oberösterreich AG 2,76%, die VOLKSBANK VORARLBERG e.Gen. 2,35%, die Volksbank Kärnten eG 2,22%, die Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG 1,45%, die VB Beteiligungsgenossenschaft Obersdorf-Wolkersdorf-Deutsch-Wagram eG 1,29%, die Verwaltungsgenossenschaft Gärtnerbank eGen 0,77%, die Volksbanken Holding eGen 0,62% und die SPARDA AUSTRIA Verwaltungsgenossenschaft eGen 0,26% Anteile an der Emittentin.		
Identität der Hauptgeschäftsführer		
Die Mitglieder des Vorstands der Emittentin zum Datum des Prospekts sind GD DI Gerald Fleischmann, VDir. Mag. Dr. Rainer Borns und VDir. Dr. Thomas Uher.		
Identität der Abschlussprüfer		
KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, 1090 Wien, Porzellangasse 51.		
Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Emittentin?		
Bilanz in EUR Tausend	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen an Kreditinstitute (brutto)	2.168.801	2.286.014
Forderungen an Kunden (brutto)	5.395.566	5.372.333
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.217.234	4.165.780
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.921.758	6.636.565
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.908.240	1.463.851
Eigenkapital *)	928.417	907.990
Bilanzsumme	16.924.664	14.281.075

GuV in EUR Tausend	1-12/2021	1-12/2020
Zinsüberschuss	126.032	116.210
Risikovorsorge	16.564	-26.606
Provisionsüberschuss	58.641	57.318
Handelsergebnis	2.014	-1.283
Verwaltungsaufwand	-211.957	-206.368
Sonstiges betriebliches Ergebnis	111.265	107.478
Ergebnis aus Finanzinstrumenten und investment properties	8.684	3.587
Jahresergebnis vor Steuern	111.691	50.255
Jahresergebnis nach Steuern	105.280	30.775
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Jahresergebnis (Konzern- jahresergebnis)	105.283	30.787
(Quelle: geprüfter Konzernabschluss nach IFRS der Emittentin zum 31.12.2021, Zahlen sind auf Tausend EUR gerundet.)		
*) Das Eigenkapital errechnet sich aus der Summe des gezeichneten Kapitals, der Kapitalrücklagen, der Gewinnrücklagen, der Fair Value Rücklage, der Rücklage für eigenes Kreditrisiko und den nicht beherrschenden Anteilen.		
Welches sind die zentralen Risiken, die für die Emittentin spezifisch sind?		
<u>Risiken in Bezug auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin:</u>		
- Wirtschaftliche und/oder politische Entwicklungen und/oder ein Abschwung der Wirtschaft in Österreich können wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin haben. - Die "COVID-19" Pandemie kann erhebliche Auswirkungen auf die Emittentin und/oder den Volksbanken-Verbund und deren Kunden haben. - Zinsschwankungen können das operative Ergebnis der Emittentin negativ beeinflussen (Zinsänderungsrisiko).		
<u>Risiken in Bezug auf rechtliche und aufsichtsrechtliche Risiken der Emittentin:</u>		
- Es besteht das Risiko, dass die Verpflichtungen der Emittentin aus dem Volksbanken-Verbund aufgrund der finanziellen Beitragspflicht nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben können (Verbundrisiko). - Regulatorische Neuerungen können zu höheren Risikogewichten führen, insbesondere im neuen Kreditrisiko-Standardansatz, und können somit einen nachteiligen Effekt auf die Eigenmittelquoten des Volksbanken-Verbundes haben. - Die Emittentin und der Volksbanken-Verbund unterliegen zahlreichen strengen und umfangreichen aufsichtsrechtlichen Anforderungen und Vorschriften. - Die Emittentin ist verpflichtet, jederzeit die für sie geltenden aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen einzuhalten.		
<u>Weitere Risiken, die die Emittentin betreffen:</u>		
- Die Emittentin und der Volksbanken-Verbund sind dem Risiko ausgesetzt, dass bestimmte strategische Maßnahmen nicht umgesetzt werden können und/oder selbst wenn sie umgesetzt werden, sie nicht die erwarteten Effekte erzielen können.		
Abschnitt C	Basisinformationen über die Wertpapiere	
Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?		
Art, Gattung und ISIN		
Die Schuldverschreibungen lauten auf Inhaber und werden zur Gänze durch eine veränderbare Sammelurkunde vertreten. Für sämtliche Rechtsverhältnisse aus oder im Zusammenhang mit diesen Schuldverschreibungen gilt österreichisches Recht.		

ISIN: AT000B122130	
Währung, Stückelung, Gesamtnennbetrag der begebenen Schuldverschreibungen, Laufzeit Die Schuldverschreibungen lauten auf EUR und werden im Nominale von je EUR 1.000,00 begeben. Das Gesamtemissionsvolumen beträgt bis zu Nominale EUR 5.000.000,00 aufstockbar bis zu EUR 50.000.000,00. Die Schuldverschreibungen haben eine feste Laufzeit. Der Endfälligkeitstag ist der 01.03.2028.	
Mit den Wertpapieren verbundene Rechte <u>Zinszahlungen unter den Schuldverschreibungen:</u> Die Schuldverschreibungen werden mit einem fixen Zinssatz verzinst, zahlbar im Nachhinein jährlich am 01.03 eines jeden Jahres ("Zinszahlungstage"), erstmals am 01.03.2024. Der letzte Zinstermin ist der 01.03.2028 ("letzter Zinszahlungstag"). <u>Rückzahlung der Schuldverschreibungen:</u> 100,00 % des Nennbetrags nach Ende der Laufzeit	
Status der Status der "Ordinary senior" berücksichtigungsfähigen Schuldverschreibungen Die "ordinary senior" berücksichtigungsfähigen Schuldverschreibungen begründen direkte, unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die im Fall der Insolvenz oder Liquidation der Emittentin den gleichen Rang untereinander und den gleichen Rang mit allen anderen unbesicherten und nicht nachrangigen Instrumenten oder Verbindlichkeiten der Emittentin haben, ausgenommen jene Instrumente oder Verbindlichkeiten, die gesetzlich bevorrechtigt oder nachrangig sind.	
Beschränkungen der freien Handelbarkeit Die Schuldverschreibungen sind gemäß der österreichischen Rechtsordnung und den Regelungen und Bestimmungen der OeKB CSD GmbH übertragbar.	
Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?	
- Anleihegläubiger fix verzinsten Schuldverschreibungen oder von Schuldverschreibungen mit fix verzinsten Perioden in Bezug auf diese Perioden tragen das Risiko, dass der Marktpreis dieser Schuldverschreibungen aufgrund von Veränderungen des Marktzinsniveaus sinkt. - Anleihegläubiger der berücksichtigungsfähigen Schuldverschreibungen sind dem Risiko einer gesetzlichen Verlustbeteiligungspflicht ausgesetzt. - Im Fall einer Insolvenz der Emittentin haben bestimmte Einlagen und bestimmte andere Forderungen sowie möglicherweise auch nicht-nachrangige unbesicherte Forderungen einen höheren Rang als die Forderungen aus den berücksichtigungsfähigen Schuldverschreibungen. - Anleihegläubiger der berücksichtigungsfähigen Schuldverschreibungen sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin weitere (vorrangige) Schuldtitel ausgeben oder weitere Verbindlichkeiten eingehen kann. - Der Emittentin kann es ganz oder teilweise unmöglich oder untersagt sein, Zins- und/oder Kapitalrückzahlungen auf die Schuldverschreibungen zu leisten. - Anleihegläubiger sind dem Risiko nachteiliger Entwicklungen der Marktpreise ihrer Schuldverschreibungen ausgesetzt (Marktpreisrisiko).	
Abschnitt D	Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren und/oder die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt
Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in diese Wertpapiere investieren?	
Zeichnungsfrist, Angebotsform, Beschreibung des Angebotsverfahrens	

Die Schuldverschreibungen werden als eine Daueremission von der Emittentin begeben. Die Inhaber können die Schuldverschreibungen ab 25.01.2023 zeichnen. Die Zeichnungsfrist für diese Daueremission wird spätestens einen Tag vor der Fälligkeit, d.h. am 29.02.2028 geschlossen. Die Emittentin kann die Zeichnungsfrist für diese Emission jederzeit vorzeitig beenden.

Die Einladung zur Angebotserteilung gegenüber Ersterwerbern erfolgt durch die Emittentin und die österreichischen Volksbanken (Mitglieder des Volksbanken-Verbundes). Die Wertpapiere werden öffentlich angeboten.

Die geschätzten Kosten, die dem Anleger in Rechnung gestellt werden

Dem Anleger werden beim Kauf nur noch bankübliche Kosten über den Ausgabepreis hinaus in Rechnung gestellt.

Weshalb wird dieser Prospekt erstellt?

Zweckbestimmung der Erlöse und die geschätzten Nettoerlöse

Der Nettoemissionserlös wird für die Refinanzierung und Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben der VOLKSBANK WIEN AG verwendet.

Unterliegt dieses Angebot einem Übernahmevertrag mit fester Übernahmeverpflichtung?

Das Angebot unterliegt keinem Übernahmevertrag.

Beschreibung der wesentlichsten Interessenkonflikte in Bezug auf dieses Angebot

Die berücksichtigungsfähigen Schuldverschreibungen können von der Emittentin als berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten gem Artikel 72k der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) angerechnet werden. Die Emittentin hat daher ein Eigeninteresse beim Vertrieb dieser Schuldverschreibungen.